

G

Die Wiederentdeckung der Holzklötze – beim Spielen lernen

Seit 2005 führt das Spielmobil Spielefant aus Oldenburg Aktionen mit kleinen Holzstäben durch und entdeckte dabei die vielfältigen pädagogischen Möglichkeiten mit diesem einfachen Spielmaterial: Die feinmotorische Koordination lässt sich trainieren, Kinder üben ihre Geschicklichkeit und Raumorientierung. Das selbst Konstruieren fordert alle Sinne, fördert die Konzentration und die Ausdauer beim Tun sowie die Kreativität. Anhand von bewährten Projekten werden verschiedene Aspekte aufgezeigt, die vom freien Bauen über gezielte Aufgaben bis hin zum Gruppensoziogramm reichen. Dazu werden diese Konzeptionen kurz vorgestellt. Der Schwerpunkt des Workshops liegt jedoch darin, vor allem selbst die Faszination beim Bauen zu erleben und einfache Bautechniken auszuprobieren sowie sich als Gruppe mit viel Spaß gemeinsamen Bauaufgaben und kooperativen Spielen zu stellen, die sich mühelos auf die Arbeit mit einem ersten Schuljahr übertragen lassen.

Heike Schwarz, Oldenburg

30 Jahre Geschäftsführerin Spielmobil Spielefant, Fortbildungsreferentin Kleine Spiele und kooperative Abenteuer-spiele, Lehraufträge Universität Oldenburg in der Sportlehrerausbildung, www.spielholzstaebe.de



Spielmobil Spielefant



A P
5
M E 4 6 H

I

„Ich höre was, was Du nicht hörst“

Kinder sind heute enorm vielen Reizen ausgesetzt. Dies bewirkt oft genug eine Reizüberflutung, die nicht mehr gefiltert werden kann. Unmengen von unverarbeiteten Eindrücken bleiben hängen, die Unruhe produzieren und viele Kinder daran hindern, sich auf eine Sache zu konzentrieren.

In dieser Veranstaltung steht die Praxis im Vordergrund. Ein großes Handwerkszeug für den sofortigen Praxiseinsatz wird versprochen. Eine Fortbildung, die sich an alle wendet, die Kinder betreuen, denen das Lauschen abhanden gekommen ist.

Inhalt:

- Zusammenhang zwischen Hören und Lernen
- Kurzer theoretischer Spaziergang durch die Hörwahrnehmung
- Stille
- Zentrierung
- Hinhören, Lauschen, Zuhören
- Räumliches Hören
- auditive Merkfähigkeit
- Spiele, Spiele, Spiele
- Rituale



Bitte warme Socken mitbringen.

Sonja Janssen, Praxis für Ergotherapie, Aurich

Schsch... psssst...
Knarrrrr....

J

Vielfältiger Sachunterricht im ersten Schuljahr

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die TeilnehmerInnen Anregungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für einen handlungsorientierten Sachunterricht im 1. Schuljahr. Die Besonderheiten des Sachunterrichts im Anfangsunterricht werden aufgezeigt und Einblicke in Gestaltungsmöglichkeiten eines Rahmenplans gegeben. Materialien für den Unterricht werden vorgestellt und exemplarisch erprobt.

Ziel ist, dass nach der Veranstaltung alle TeilnehmerInnen mit neuen Umsetzungsideen und Materialien und einem Methodenkatalog in den eigenen Unterricht starten können. Diese Veranstaltung richtet sich primär an interessierte Lehrkräfte, die fachfremd oder erstmalig im 1. Schuljahr Sachunterricht erteilen.

Maren Schmidt-Damerau, Grundschullehrerin in Jever und Fachseminarleiterin für den Sachunterricht am Studienseminar Aurich

Juliane Blohm, Grundschullehrerin an der GTS Rüstersiel

A P
5

!

Infos zum Erste-Klasse Tag 2015

vormittags 9.30 – 12.30 Uhr (Workshops Nr. A – E)

nachmittags 14.00 – 17.00 Uhr (Workshops Nr. F – J)

Kurs-Nr.: KAUR.527.005

9.00 Uhr: Eintreffen, Formalitäten, Kaffee zum Mitnehmen

Ort: wird ausgeschildert

12.30 - 14.00 Uhr: Mittagsimbiss und Infobörse

Ort: RPZ / Landschaftsbibliothek

Anmeldungen

schicken Sie bitte mit dem beiliegenden Formular über die Schule an:

Kompetenzzentrum (RPZ)
für Lehrerfortbildung

Tel. (0 49 41) 17 99-47

Fax: (0 49 41) 17 99-74

Georgswall 1-5, 26603 Aurich

Mail: rpz-kobuero@ostfriesischelandschaft.de

Online-Anmeldung-VeDab: www.vedab.de -> Recherche bitte hier KAUR.527.005 eingeben!

Organisation: Uwe Probol, Kompetenzzentrum (RPZ)
Gabi Kleen, Kompetenzzentrum (RPZ)

Wichtige Angaben:

Kursnr. KAUR.527.005 und gewünschter Workshop!

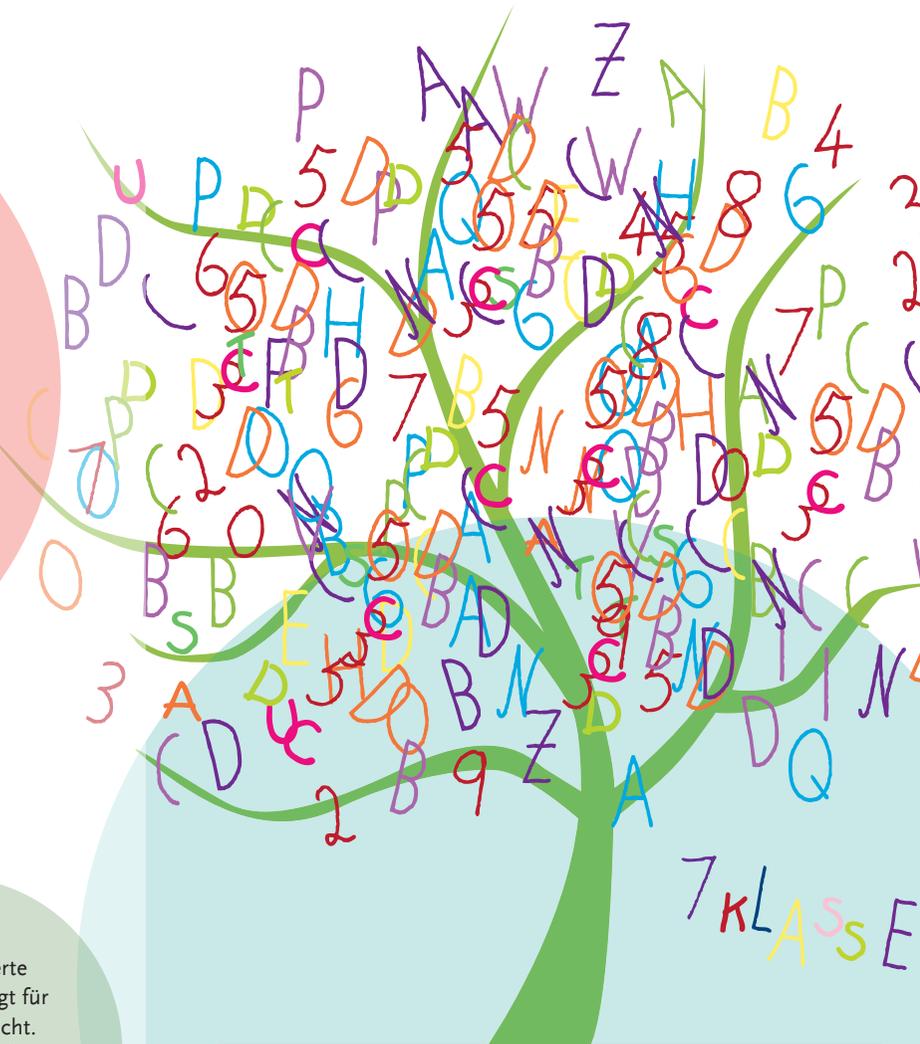
Es wird ein **Teilnehmerbetrag von 15,- Euro** vor Ort erhoben.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Die WS- und Raumzuteilung erfolgt auf der Tagung in den Räumen des RPZ durch Aushang.

Eine gesonderte Einladung erfolgt für diesen Kurs nicht. Bei wesentlichen Änderungen oder Kursausfall werden Sie natürlich informiert.



Mildenberger Verlag GmbH



1. Klasse Tag

01 : Fortbildungstag
07 : für Grundschulen
15 : und Kindergärten

Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung (RPZ)

A P
5

Erste-Klasse Tag 2015 01.07.2015

vormittags 09.30 – 12.30 Uhr (Workshops Nr. A – E)
nachmittags 14.00 – 17.00 Uhr (Workshops Nr. F – J)

A

P C R

Bewegt, fit und motiviert in das neue Schuljahr!

Ein neues Schuljahr beginnt und wir wollen mit diesem workshop zum Gelingen beitragen. In einer bunten Mischung aus Bewegungs- und Spielangeboten für Unterricht, Pause und Freizeit werden gleichzeitig lernkonzeptionelle Fragen aufgegriffen und organisatorische Hilfen für die besonders wichtigen ersten Wochen eines neuen Schuljahres aufgezeigt.

Konkrete fächerspezifische Angebote (Mathe, Deutsch) werden ebenso einbezogen wie grundlegende Fragen des Lernklimas und der hilfreichen schulischen und außerschulischen Lernunterstützungen. Zu guter letzt wollen wir auch die persönliche körperliche und geistige Fitness und Motivation der teilnehmenden Lehrkräfte fördern. Und nun kann das neue Schuljahr kommen – wir sind vorbereitet, fit und motiviert!

Peter Pastuch, sport-creativ, Kühren



A R C 3
B

B

$2+5=7$

Handlungsorientierter Mathematikunterricht von Anfang an

Über handlungsorientierte qualitative Differenzierungsangebote kann allen Kindern selbständiges entdeckendes Lernen ermöglicht werden.

In dem Workshop erfahren die TeilnehmerInnen, wie die ersten Schulwochen kompetenzorientiert gestaltet werden können und wichtige Grundkenntnisse zur Zahlbegriffsentwicklung vermittelt werden - über ein sinnvolles Übungsangebot zur räumlichen Orientierung, zur simultanen Mengenauffassung, zu Lagebeziehungen, zu Mengen- und Zahlzerlegungen. Vorbereitende Übungen für Addition, Subtraktion und Ergänzungen unter Berücksichtigung des Aufbaus eines Zahlraums sind ebenfalls Inhalt. Steckwürfel, aber auch andere gute Arbeitsmittel, die in besonderer Weise für eine optimale Gestaltung der Schulanfangsphase geeignet sind, werden Ihnen dafür vorgestellt.

Jürgen Behrens, Fachdirektor für Mathematik a. D.
Landesinstitut für Schule, Bremen

$3+2=5$

C

Wir!

In einer Klasse, die sich als Gemeinschaft fühlt, lernt, lebt und unterrichtet es sich leichter und intensiver. Im Kurs wird ein Konzept vorgestellt, das stetig, umfassend, spielerisch und den Unterricht methodisch unterstützend zu diesem Ziel führt. Daraus heute das Thema „Wir!“: theoretisch und praktisch die für das 1. Schuljahr grundlegenden Regeln, Rituale, Übungen, Gestaltungen usw. des individuellen und gemeinsamen Lernens. Das gesamte Konzept ist als ready-for-use-Handbuch im Kurs erhältlich.

D



Achtung – fertig...: Musik! Musikalische Elemente für jede Gelegenheit

Kurze musikpraktische Übungen kann man auch als fachfremd unterrichtende/r Lehrer/in einfach in jeden Unterricht mit einbringen. Dazu braucht man keine Noten, sondern vor allem ein bisschen Spaß an Musik, Spiel und Rhythmus.

Die Übungen sind fächerübergreifend einsetzbar oder können kleine Unterbrechungen für den Unterricht sein: Energizer zum Aufwachen, Übungen um die Konzentration wiederzufinden, Tranquilizer zum Ruhigwerden oder Entspannen, Handspiele, musikalische Bewegungsübungen, Rhythmicals als zur Sprach- und Rhythmusförderung, Hörübungen oder einfach kleine Spiel- oder Spaßlieder, die - ganz nebenbei - das soziale Lernen fördern.

Wir erproben alle Übungen, Lieder und Spiele praktisch in der Gruppe, um sie für die eigene Praxis sofort umsetzbar zu machen.



Sabrina von Nuis, Grundschullehrerin und Musiklehrerin Plytenbergschule Leer, „Grindewer-Schattentheater“ Leer, „Nekkepenns“-Pädagogische-Musiktheaterprojekte



E oder H

E 4 6
D G
i

Vormittags E oder Nachmittags H wählbar

Sprachförderung mit Lern- und Gesellschaftsspielen in der Schuleingangsphase

Im Workshop wird am Beispiel von ausgesuchten Lern- und Gesellschaftsspielen die Möglichkeit der Sprachförderung im inklusiven Anfangsunterricht betrachtet. Nach einer theoretischen Einführung in die Thematik werden Sie Spiele praktisch und kriteriengeleitet erproben und deren Anwendbarkeit auf Ihre heterogene Lerngruppe diskutieren. Dem Workshop liegen Erfahrungen aus der eigenen Unterrichtspraxis, aus der Kooperation mit einer Bielefelder Grundschule und dem Projekt „Lernen durch Spielen“ sowie aus der Seminararbeit mit Studierenden zugrunde. Lassen Sie sich anregen, Spiele als motivierende Fördermaterialien in Ihre Praxis zu integrieren und nehmen Sie konkrete Umsetzungs-ideen, die in einem Handout dokumentiert sind, mit.

Birte Letmathe-Henkel, Lehrerin im Hochschuldienst
Universität Bielefeld

12.30 - 14.00 Uhr: Mittagsimbiss und Infobörse
Ort: RPZ / Lesesaal der Landschaftsbibliothek



B A

F

$2+5=7$

Numerische Bewusstheit: Die arithmetische Basis im Anfangsunterricht

Eine zentrale Aufgabe des Anfangsunterrichts ist der Aufbau tragfähiger Vorstellungen von den Zahlen und Rechenoperationen. Dabei gilt es insbesondere, die Abhängigkeit der Kinder vom Zählen als Mittel zur Bewältigung von Rechenaufgaben aufzubrechen und operative Strategien verfügbar zu machen.

Natürlich hilft es hier nicht, das Zählen einfach „zu verbieten“ – es stellt sich vielmehr die Aufgabe, die Kinder zu einer bewussten Nutzung arithmetischer Strukturen zu verhelfen, d.h. sie sollen das zählende Rechnen zu einem rechnenden Zählen (Wittmann & Müller 2009) weiter entwickeln. Je besser dies gelingt, desto weiter entfernen sich die Kinder von der Gefahr, eine Rechenschwäche auszubilden.

In dieser Veranstaltung werden Methoden und Materialien diskutiert, die hierbei in der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Anfangsunterricht unterstützen sollen.

Prof. Dr. Ralph Schwarzkopf, Universität Oldenburg

$4+4=8$

1 2 3 4 5 6 7

A P
5

Q
C